

Psalm 139: Gott sieht mich

Gott ist **allwissend**, **allgegenwärtig**, **allmächtig** und **ich....**

1. Für den Dirigenten. Von David. Ein Psalm.
Herr, du hast mich erforscht und kennst mich 'ganz genau'.
2. Wenn ich mich setze oder aufstehe – du weißt es;
meine Absichten erkennst du schon im Voraus.
3. Ob ich gehe oder liege, du siehst es,
mit all meinen Wegen bist du vertraut.
4. Ja, noch ehe mir ein Wort über die Lippen kommt,
weißt du es schon genau, Herr.
5. Von allen Seiten umschließt du mich und legst auf mich deine Hand.
6. Ein unfassbares Wunder ist diese Erkenntnis für mich;
zu hoch, als dass ich es je begreifen könnte.

7. Wohin könnte ich schon gehen, um deinem Geist zu entkommen,
wohin fliehen, um deinem Blick zu entgehen?
8. Wenn ich zum Himmel emporstiege – so wärest du dort! Und würde ich im
Totenreich mein Lager aufschlagen – dort wärest du auch!
9. Hätte ich Flügel und könnte mich wie die Morgenröte
niederlassen am äußersten Ende des Meeres,
10. so würde auch dort deine Hand mich leiten, ja, deine rechte Hand würde
mich halten!
11. Und spräche ich: »Nur noch Finsternis soll mich umgeben,
und der helle Tag um mich her soll sich verwandeln in tiefste Nacht!«,
12. dann wäre selbst die Finsternis nicht finster für dich,
und die Nacht würde leuchten wie der Tag.
Ja – für dich wäre tiefste Dunkelheit so hell wie das Licht!



Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,

würde auch dort deine Hand mit mir
sein und deine Hände mich halten,
Herr.

Spräche ich: Finsternis möge mich
decken und Nacht statt Licht um
mich sein,

wäre auch Finsternis nicht finster
bei dir, und die Nacht leuchtet wie
der Sonnenschein.

***Denn Finsternis ist Licht bei dir,
und deshalb dank ich dir dafür,
denn du erforschst mein Herz,
siehst meinen Sinn.***

***Nur du kennst meinen Weg
und weißt, wer ich bin.***

Gott ist allwissend, allgegenwärtig, allmächtig und ich....

13. Du bist es ja auch, der meinen Körper und meine Seele erschaffen hat, kunstvoll hast du mich gebildet im Leib meiner Mutter.
14. Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar!
15. Dir war ich nicht verborgen, als ich Gestalt annahm, als ich im Dunkeln erschaffen wurde, kunstvoll gebildet im tiefen Schoß der Erde.
16. Deine Augen sahen mich schon, als mein Leben im Leib meiner Mutter entstand. Alle Tage, die noch kommen sollten, waren in deinem Buch bereits aufgeschrieben, bevor noch einer von ihnen eintraf.
17. Wie kostbar sind für mich deine Gedanken, o Gott, es sind unbegreiflich viele!
18. Wollte ich sie zählen, so wären sie zahlreicher als alle Sandkörner ´dieser Welt` . Und ´schlafe ich ein und` erwache, so bin ich immer noch bei dir.

19. Ach dass du, Gott, die töten würdest, die sich dir widersetzen!
Und ihr alle, an deren Händen Blut klebt, haltet euch fern von mir!
20. Diese Menschen reden über dich, ´Gott`, in böser Absicht, sie, deine Feinde, missbrauchen deinen Namen.
21. Sollte ich nicht hassen, Herr, die dich hassen, nicht die verabscheuen, die sich gegen dich erheben?
22. Ja, ich hasse sie mit äußerstem Hass und betrachte sie als meine eigenen Feinde!
23. Erforsche mich, Gott, und erkenne, was in meinem Herzen vor sich geht; prüfe mich und erkenne meine Gedanken!
24. Sieh, ob ich einen Weg eingeschlagen habe, der mich von dir wegführen würde, und leite mich auf dem Weg, der ewig Bestand hat!

Ob ich sitze oder ob ich stehe,
du siehst meinen Tageslauf.
Du kennst die Tat, die kein
Mensch wissen darf, darum
weckst du mein Gewissen auf.

Wo ich schweige und was ich
sage,
nur du allein weißt den Grund.
Du kennst mein Herz,
das so böse ist;
trotzdem machst du mich ge-
sund.

***Denn Finsternis ist Licht bei
dir,
und deshalb dank ich dir da-
für,
denn du erforschst mein Herz,
siehst meinen Sinn.
Nur du kennst meinen Weg
und weißt, wer ich bin.***

Wollte ich fliehen, du wärst bei
mir. Begreifen kann ich das
nicht. Ob ich im Himmel oder im
tiefen Meer: überall ist dein Ge-
sicht.

Ob ich lebe oder ob ich sterbe:
Du bist ja immer gleich,
und dein Geist der macht mich
bereit, hinzuziehen in dein

